

Jubiläum nicht nur mit Schnurrbart und Strohhut

Villmergen Zum Auftakt ins Jubiläumsjahr lud die Musikgesellschaft Villmergen zum Jahreskonzert in die Mehrzweckhalle

VON SAMUEL SCHUMACHER

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Und dieses Fest ist ein ganz spezielles: Die Musikgesellschaft Villmergen (MGV) wird 150 Jahre alt. Als vorläufiger Höhepunkt des Jubiläumsjahres luden die Villmerger Musiker mit ihrem Dirigenten Marco Müller am Wochenende zum Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle Dorf. Das Programm unter dem Motto «Das Beste aus 150 Jahren MG Villmergen» sei voller «auserlesener Perlen der Blasmusik», versprach Moderator Peter Ammen, der originell und mit witzigen Anekdoten durch den musikalischen Abend führte. Bald schon werden die Villmerger Musiker auf einer weit grösseren Bühne spielen, zum Beispiel im KKL Luzern.

Historische «Schnurrantia»

Zum Auftakt ins Jahreskonzert liessen die Männer der MGV die historische «Schnurrantia» wieder aufleben. «Schnurrantia», unter diesem klingenden Namen musizierten die Villmerger Herren zwischen 1888 und 1914. Mit Blechtrompeten, aufgeklebten Schnurrbärten und – wohlgemerkt – Wohler Strohhüten marschierten die Villmerger Bläser der «Schnurrantia 2012» unter der Leitung von Otto Sorg auf die Bühne und gaben Arthur Neys «St. Triphon Marsch» und den «Waldzauber» von Peter Fihn zum Besten. Danach verschwanden die Schnurrbärte und Strohhüte und die MGV-Frauen gesellten sich zum einst exklusiven Männer-Verein. Als erstes Highlight der 150-jährigen Vereinsgeschichte spielten die 43 Musikantinnen und



Mit Schnauz und Strohhut: Erinnerungen der Musikgesellschaft Villmergen an vergangene Zeiten.

SAS

Musikanten der MGV Julius Fuciks fulminantes Stück «Einzug der Gladiatoren». Dramatisch erklang darauf Hans Zimmers «Backdraft» aus dem gleichnamigen Spielfilm. «Moment for Morricone», die viel gehörte Hommage an den Western-Komponisten, gelang der MGV besonders einfühl-

sam. Rasend schnell und selbst für alte Blechmusikhasen beeindruckend waren die Soli der drei Trompeter René Schmidli, Oliver Meyer und Tobias Baumgartner. Die drei Trompeter begeisterten in Leroy Andersons «Buglers Holiday» mit unglaublich präzisen Läufen.

Jubilarin im Publikum

Nach der Pause mit stilvoller Bar und grossem Kuchenbuffet spielte sich die MGV locker und dynamisch durch Albert Ketelbeys «Persischen Markt», nahm die volle Mehrzweckhalle mit zum intergalaktischen Gemetzel in John Williams «Star Wars

Saga», spielte die besten Tracks aus den bisher 22 James-Bond-Filmen und zollte Louis Armstrong mit dem «Satchmo»-Medley ihren Respekt. Die MGV zeigte sich zu Beginn der musikalischen Verpflichtungen im Jubiläumsjahr in Bestform. MGV-Präsident Angelo Lo Iudice war zu Recht «unglaublich stolz» auf den Verein und darf sich mit seinen Mitmusikern auf die kommenden Highlights freuen.

Freuen durfte sich am Ende des Konzertes auch Gisela Koch. Die Klarinetistin, die seit 25 Jahren in der MGV musikalisch mitmischt, wurde in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen. Eine besondere Ehre wurde Martha Koch-Wey zuteil, die

«Dieses Programm ist voller auserlesener Perlen der Blasmusik.»

**Peter Ammen, Moderator
Jubiläumskonzert MGV**

sich das MGV-Konzert an ihrem 90. Geburtstag nicht entgehen liess. Ihr Enkel Oliver Meyer, der als Trompeter bei der MGV mitspielt, überreichte der Jubilarin einen Blumenstrauß. Seit Martha Koch-Weys Vater in der «Schnurrantia» mitspielt, war die Familie Koch-Wey immer mit mindestens einem Mitglied in der Villmerger Musik vertreten.

Nächste Jubiläumsanlässe:

29./30. Juni: Jubiläumsfest auf dem Dorfplatz mit Fahnenweihe.

19. August: Gönner-Marching-Parade

1. Dezember: Jubiläumskonzert der MGV im KKL Luzern